

Karl Landsteiner Gesellschaft

Gründung	2004
Leitung	Univ.-Prof. Dr. Bernhard Schwarz
Standort in NÖ	Hauptsitz in St. Pölten*



Karl Landsteiner Gesellschaft – Verein zur Förderung
medizinisch-wissenschaftlicher Forschung
Franziskanergasse 4a | A-3100 St. Pölten
Telefon +43 (0)676/574 75 31
sekretariat@karl-landsteiner.at | www.karl-landsteiner.at

MitarbeiterInnen gesamt	65
allgemein	36
wissenschaftlich	29
weiblich	51
männlich	14
Projekte	61
Publikationen	116
Vorträge/Präsentationen	128

Die Karl Landsteiner Gesellschaft wurde 2004 gegründet. Sie ist ein Verein zur Förderung der medizinisch-wissenschaftlichen Forschung. Um dieses Ziel innerhalb und vor allem auch außerhalb universitärer Einrichtungen in unterschiedlichen Teilgebieten der Medizin zu ermöglichen, ist die Gesellschaft in 59 Institute gegliedert, von denen 31 ihren Sitz in Niederösterreich haben. Unter der berufsbegleitenden Führung namhafter Persönlichkeiten ist die Tätigkeit der Institute praxisorientiert und dem PatientInneninteresse verpflichtet. Dem Namensgeber der Gesellschaft folgend fühlen sich die InstitutsmitarbeiterInnen und Vereinsmitglieder einem hohen Anspruch verpflichtet, den sie versuchen bei ihren Projekten, wissenschaftlichen Veranstaltungen und Publikationen bestmöglich umzusetzen versuchen.

Forschungsprojekte 2014

Institut für Neurochemie, Neuropharmakologie, Neurorehabilitation und Schmerztherapie; Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Halina Baran

Im Rahmen der Verleihung der Wissenschaftspreise des Landes Niederösterreich in Grafenegg wurde Frau Univ.-Prof. Dr.ⁱⁿ Halina Baran für ihre Leistungen auf dem Gebiet der Neurowissenschaften mit dem Würdigungspreis für Wissenschaft des Landes Niederösterreich ausgezeichnet.

Institut für dermatologische Forschung; Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Trautinger

In dem Projekt „Untersuchung der Krankheitswahrnehmung bei PatientInnen mit chronischen Hauterkrankungen“ wird analysiert, wie PatientInnen ihre Krankheitssymptome verstehen und interpretieren. Dies beeinflusst nicht nur die Lebensqualität, sondern auch den Erkrankungsverlauf und den Behandlungserfolg. Aktuell werden die Krankheitswahrnehmung bei Psoriasis und Mycosis fungoides untersucht.

Institut für implantierbare elektronische Hörsysteme; Prim. Univ.-Prof. Dr. Georg M. Sprinzl

Für die Publikation „Intraoperative Measurement for a New Transcutaneous Bone Conduction Hearing Implant“ (Otol Neurotol. 2014 Aug; 35(7):1242-7) erhielt Dr. Johannes Schnabl, Mitarbeiter des Instituts, den Wissenschaftspreis 2014 der Medizinischen Gesellschaft Niederösterreich.

Highlights 2014

10 Jahre Karl Landsteiner Gesellschaft

Aus diesem Anlass wurde im Billroth-Haus in Wien am 3. 6. 2014 eine Jubiläumsveranstaltung mit Fachvorträgen, Würdigungen von Personen, die sich um die Gesellschaft verdient gemacht haben, und einer Diskussion mit hochkarätigen TeilnehmerInnen über die Zukunft der medizinischen Forschung im Spannungsfeld zwischen Universitäten, außeruniversitären Einrichtungen, Pharmaindustrie und öffentlicher Hand organisiert.

5. Landsteiner-Tag unter dem Titel „Fit, flexibel und beweglich. Aktuelle Forschungen zum muskuloskelettalen System“

Im Rahmen dieser Veranstaltung am 5. 11. 2014 in Wien konnten WissenschaftlerInnen verschiedener Karl Landsteiner Institute ihre Forschungsergebnisse, den letzten Wissensstand und ihre Prognosen zu Erkrankungen des Bewegungsapparates im Umfeld des österreichischen Gesundheitswesens präsentieren und zur Diskussion stellen.

Veranstaltungsreihe

Das Gesundheitspolitische Forum, die Veranstaltungsreihe der Karl Landsteiner Gesellschaft, ist eine etablierte und gut frequentierte Informations- und Diskussionsplattform für AkteurInnen und EntscheidungsträgerInnen im österreichischen Gesundheitswesen mit 10 Veranstaltungen pro Jahr. Parallel dazu fand drei Mal die Veranstaltungsreihe „Zukunft Gesundheit“ statt, bei der brisante Gesundheitsthemen behandelt wurden.

*) Die Karl Landsteiner Gesellschaft verfügt in Niederösterreich über insgesamt 31 Standorte: Amstetten/Mauer, Angern, Baden, Eggenburg, Hinterbrühl, Kirchstetten, Korneuburg, Krems, Melk, Mistelbach, Mödling, Seebenstein, Senftenberg, Stockerau, St. Pölten, Wiener Neustadt.